

European Pallet Association e. V. (EPAL)

PRESSEMITTEILUNG

„World-Paletten“ im Europalettenpool nicht tauschfähig

Messenews auf der FachPack in Nürnberg sorgt für Irritationen im Palettenmarkt

Düsseldorf, den 07. Oktober 2016 – Die European Pallet Association e.V. (EPAL) empfiehlt allen Verwendern von Europaletten, „World-Paletten“ nicht gegen EPAL Europaletten zu tauschen. Hintergrund ist, dass die IVFS GmbH die Tauschfähigkeit der „World-Palette“ im offenen Europalettenpool deklariert und mit Flyern kommuniziert. Mit einer Messenews auf der FachPack in Nürnberg versucht sie, den Logistikmarkt von der angeblichen Tauschfähigkeit der „World-Palette“ zu überzeugen.

Aber an den Eckpunkten der Tauschfähigkeit im EPAL Europalettenpool hat sich nichts geändert: Dazu gehört unbedingt, dass nur Paletten gleicher Art und Güte getauscht werden.

EPAL Europaletten unterliegen einer strengen, international einheitlichen, unabhängigen Qualitätsprüfung. Erkennbar an der Marke „EPAL im Oval“ und der Prüflammer im Mittelklotz.

Auch die Falkenhahn AG, die am Gemeinschaftsstand von GS1 Germany an der FachPack teilnahm, hatte zuvor bereits versucht, die von ihr produzierten „World-Paletten“ als Tauschpaletten zu vermarkten.

Der ehemalige EPAL-Lizenznehmer Falkenhahn AG kann die Unabhängigkeit in der Qualitätssicherung und Überwachung, wie EPAL sie bietet, nicht gewährleisten und erfüllt die Anforderungen, die EPAL an tauschfähige Europaletten stellt, nicht. Auch durch die behauptete Qualitätsprüfung durch die Prüforgansation SGS ändert sich nichts an der fehlenden Tauschfähigkeit der „World-Palette“ im offenen Europalettenpool.

Ausschließlich die European Pallet Association e.V. (EPAL), als international tätige Palettenorganisation und Inhaberin der Marke EPAL, vermag Empfehlungen zum Tausch von EPAL Europaletten auszusprechen.

Martin Leibrandt, CEO der EPAL: „EPAL wurde von der nicht abgestimmten Handlungsempfehlung zur Tauschbarkeit der World-Paletten überrascht. Wir empfehlen nach wie vor, nur originale EPAL Europaletten zu tauschen.“

Über die EPAL:

Die European Pallet Association e.V. (EPAL) wurde 1991 als Dachverband der lizenzierten Hersteller und Reparateure von EPAL/EUR-Paletten und –Gitterboxen gegründet. EPAL ist weltweit verantwortlich für die gleichbleibende Qualität der EPAL-Ladungsträger und setzt dabei auf eine unabhängige externe Qualitätsprüfung. Seit dem 1. August 2013 lässt die EPAL unter ausschließlicher Lizenz Europaletten mit dem Einbrand „EPAL im Oval“ auf vier Eckklötzen produzieren und reparieren. EPAL ist mit aktuell 15 Nationalkomitees, die sich der nationalen Umsetzung der EPAL-Ziele verpflichtet haben, in mehr als 30 Ländern vertreten. Als eingetragener Verein verfolgt die EPAL keine kommerziellen Interessen und orientiert sich bei allen Entscheidungen an den Interessen der Industrie-, Handels- und Logistikpartner.

Weitere Informationen für Journalisten:

European Pallet Association e.V. (EPAL)

Andrea Engels

T +49 (0) 211 98 480 48 90

M +49 (0) 172 69 325 95

andrea.engels@epal-pallets.org